

Pressemitteilung 21/2020

München, 17.12.2020

## **Bayerischer Gemeindetag fordert: Zügig mit Impfungen beginnen**

Der Bayerische Gemeindetag richtet an Bund und Freistaat den dringenden Appell, noch vor Weihnachten mit den Corona-Schutzimpfungen zu beginnen.

**„Das versteht niemand mehr, dass bereits in anderen Ländern Menschen der in Deutschland entwickelte Impfstoff verabreicht wird und wir in den Nachrichtensendungen dabei zusehen dürfen“, so Präsident Dr. Uwe Brandl am Rande einer online durchgeführten Landesausschusssitzung des Kommunalen Spitzenverbands.**

**„Wir müssen organisatorisch und personell in den Startlöchern stehen, wenn in Kürze die Impfstoffe freigegeben werden und wir damit flächendeckend die Pandemie erfolgreich bekämpfen wollen“, so Brandl weiter.** Gleichzeitig ruft der Bayerische Gemeindetag Bund und Länder zu einer einheitlichen Strategie für die kommenden Monate auf. Immer mehr Eltern von Schul- und Kindergartenkindern, Angehörige von Bewohnern in Alten- und Pflegeheimen, aber auch Gewerbetreibende und Einzelhändler drücken ihre Sorgen und Nöte gegenüber den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern aus. **„Wir müssen den Menschen vor Ort Perspektiven eröffnen und gleichzeitig Sicherheit garantieren. Dazu brauchen wir aber auch die Solidarität aller in unseren Städten und Gemeinden“, so Brandl in seinem Statement abschließend.**

### **Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:**

Wilfried Schober, Pressesprecher des Bayerischen Gemeindetags,  
Tel 089 360009 - 30, E-Mail: [wilfried.schober@bay-gemeindetag.de](mailto:wilfried.schober@bay-gemeindetag.de)  
Homepage: [www.bay-gemeindetag.de](http://www.bay-gemeindetag.de)

### **Der Bayerische Gemeindetag**

ist der Sprecher von 2.030 kreisangehörigen Gemeinden, Märkten und Städten. Gegenüber dem Bayerischen Landtag, der Bayerischen Staatsregierung und anderen Institutionen vertritt er kraft Verfassung die kommunalen Interessen. Der Verband berät seine Mitglieder umfassend und ist über den Deutschen Städte- und Gemeindebund auf der Bundesebene sowie über das Europabüro der bayerischen Kommunen in Brüssel präsent.

